

zu Folge die dießfällige Handlungs-Firma: „Anton Stroy et Compagnie,“ in dem Mer-
kantil-Gerichtsprotocolle gelöst worden.

Laibach am 24. Jänner 1837.

Z. 121. (3) Nr. 317.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen des Dr. Andreas Koller, gesetzlicher
Vertreter seiner minderj. Kinder erster Ehe,
als Katharina Zollner'schen Erben, in die
öffentliche Veräußerung der, zu dem gedachten
Katharina Zollner'schen Verlasse gehörigen
Realitäten, als: der Häuser Nr. 45 und 48
in der Capuziner-Vorstadt, des Krämladens
Nr. 18 auf der Spitalbrücke, und des Gemein-
antheils sub Mapp. Nr. 307 in Racova Jousha,
gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den
6. März l. J., Vormittags um 10 Uhr vor
diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet
worden.

Die dießfälligen Bedingnisse können zu den
gewöhnlichen Amtsstunden bei der unterstehenden
Registratur, wie auch bei dem Bevollmächtigten
des Bittstellers Dr. Wurzbach eingesehen werden.

Laibach am 14. Jänner 1837.

Aemtlliche Verlautbarung.

Z. 122. (3) Nr. 25.
Straßen-Licitations-Verlaut-
barung.

Die löbl. k. k. Landesbau-Direction hat
mit Verordnung vom 22. d. M., Zahl 80,
die in diesen Baujahren im Laibacher Straßen-
Commissariate auszuführenden Kunstbauten ge-
nehmiget, und die Einleitung der dießfälligen
Minuendo-Licitation angeordnet. — Dem zu
Folge werden diese Verhandlungen im Detail
und objectenweise, und zwar: bei der löblichen
Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach am 11. Fe-
bruar l. J., über die Gesamtsumme von
15568 fl. 36 kr., und zwar von der Wiener
Straße I. Abtheilung mit 8563 fl. 20 kr., von
der Triester Straße mit 3556 fl. 45 kr., von
der Klagenfurter mit 2088 fl. 23 kr., von der
Agramer Straße I. Einräumers-Station mit
928 fl. 9 kr., und von der Sallocher Straße
mit 431 fl. 59 kr.; dann bei der löbl. Bezirks-
obrigkeit zu Egg ob Podpetsch am 13. Februar
l. J., von der Wiener Straße II. und III.
Abtheilung über die Gesamtsumme von 8009 fl.
8 kr., und bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu
Weirelsburg am 16. Februar l. J., von der
Agramer Straße II., III. und IV. Einräu-
mersstation über den Total-Betrag von 2106 fl.
6 kr., allerorts Vormittags von 9 bis 12 Uhr

und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6
Uhr Statt haben; wovon alle Unternehmungs-
lustigen mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt wer-
den, daß sowohl die hohen Orts sanctionirten
Licitations-Bedingnisse, als auch die detaillir-
ten Baudevisen bei denen genannten löblichen
Bezirksobrigkeiten und bei diesem Straßen-Com-
missariate täglich zu den gewöhnlichen Amt-
stunden eingesehen werden können, dann daß
der Erlag des Badiums mit 5 % für jeden Li-
citanten, die Leistung der Caution hingegen mit
10 % für jeden Ersteher unerlässlich ist, und
endlich, daß schriftliche Offerte nur vor Anbe-
ginn der Licitations-Verhandlungen, welche
an denen vorbenannten Tagen präcise um 9
Uhr Morgens beginnen werden, angenommen,
später einlangende aber nicht beachtet und gar
nicht angenommen werden. — K. K. Stra-
ßenbau-Commissariat. Laibach am 30. Jän-
ner 1837.

Z. 120. (3) Nr. 379.

Garten-Verpachtung.

Am 11. Februar 1837, Vormittags 9 Uhr,
werden in der Amtskanzlei der k. k. Cameral-
herrschaft Lack die dahin gehörigen Gärten auf
3 Jahre, mittelst öffentlicher Versteigerung,
verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiemit
eingeladen sind. — K. K. Verwaltungsamt
Lack am 9. Jänner 1837.

Z. 123. (2) Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando macht
allgemein bekannt, daß am 9. Hornung 1837,
Vormittags um Elf Uhr, in dem gewöhnlichen
Locale des k. k. Marine-Arsenals einige, von dem h.
k. k. Hofkriegsrath nicht genehmigte Lieferungs-
Contracte für das Militärjahr 1837 neuers-
dings zur Ueberlassung an die Bestbietenden
versteigert werden sollen.

Diese Contracte sind die fünf nachbenann-
ten, in der Licitations-Anzeige, S. 1124,
vom 30. Mai 1836 ausführlich beschriebenen,
nämlich:

3. Loos, rohe und verarbeitete Metalle,
als: Nägel, Eisenblech etc., für welche ein
Reugeld von 3000, und eine Contracts-Caution
von 6000 österr. Lire festgesetzt sind.

4. Loos, Kleinschmied Waaren verschiedener
Gattung, Reugeld £. 900, Caution £. 1800.

5. Loos, Kupfergeschirr, Reugeld £. 120,
Caution £. 240.

6. Loos, Holzkohlen, Reugeld £. 1500,
Caution £. 3000.

14, Pook, Kanzlei, Materialien, Reugeld
£. 800, Caution £. 1600.

Alle Contracts, Bedingungen und Verbindlich-
keiten sind in den Licitations-Anzeigen, S. 1124,
30. Mai 1836, und S. 107, vom 13. Jänner
1837 festgesetzt, und diese bei den löblichen k. k.
Kreisämtern in Kärnth'n und Krain, dann
dem k. k. Militär-Commando in Laibach zur
Richtschnur der Unternehmungslustigen ersicht-
lich. — Wienig am 20. Jänner 1837.

Der Obercommandant der k. k. Marine:
Hamilkar Marquis Paulucci.
Der Arsenal Oberverwalter u. öcon. Referent:
Joh. Franz Edler von Zanetti.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 126. (1)

Verlautbarung.

Alle jene, welche bei dem Nachlasse des am
31. December 1836 in Krainburg verstorbenen Han-
delsmannes Barthelmä Pochlin, aus irgend einem
Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen,
haben, bei Vermeidung der in dem §. 814 b. G. B.
ausgedrückten Folgen, am 17. Februar l. J., Vor-
mittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zu er-
scheinen.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg
den 27. Jänner 1837.

Z. 127. (1)

Verlautbarung.

Alle jene, welche bei dem Nachlasse des am
3. August 1836 verstorbenen Franz Koller, Haus-
besitzer und Schmied in Krainburg, aus irgend
einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen ver-
meinen, haben, bei Vermeidung der in dem §. 814
b. G. B. ausgedrückten Folgen, am 22. Februar
l. J., Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichts-
kanzlei zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg
am 27. Jänner 1837.

Z. 1411. (1)

Nr. 1497.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu
Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey
über das Gesuch des Hrn. Valentin Pleyweiß,
bürgerl. Handelsmannes in Krainburg, in die Aus-
fertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich
des auf seinem in der Stadt Krainburg am obern
Platze sub Gonsc. Nr. 176 alt, 187 neu, liegenden
Hause sammt dazu gehörigen Virlachanteilen, zur
Sicherheit des Zubringens pr. 1000 fl., der Wider-
lage pr. 200 fl., und der freien Donation und
Morgengabe pr. 150 fl., — zusammen pr. 1350 fl.,
seit 7. Jänner 1777 intabulirten, zwischen dem
Johann Bapt. Stober und dessen Ehefrau Maria
Anna, geborne Strupej, unter 29. October 1776
errichteten Heirathsvertrages, gewilliget worden.
Es haben demnach alle jene, welche aus diesem
Heirathsvertrage irgend einen Anspruch zu stellen
vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Zeit von
einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor

diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden
und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen
des Hrn. Valentin Pleyweiß der oberwähnte Hei-
rathsvertrag nach Verlauf dieses Termines für ge-
tödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg
am 30. Juni 1836.

Z. 128. (1)

Nr. 795.

Edict.

Alle jene, welche auf den Nachlass des am
10. Juli 1836 mit Hinterlassung eines mündlichen
Testaments verstorbenen Anton Grjaz, Realitäten-
besizers zu Schönaid, aus was immer für einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder
zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem
Bezirksgerichte auf den 30. März 1837, Vormit-
tags um 9 Uhr angeordneten Liquidations- und
Abhandlungstagsagung so gewiß zu erscheinen, als
widrigens ohne Rücksicht auf Erstere der Verlass,
in Gemäßheit des §. 814 b. G. B., abgehandelt
und eingewortet, gegen Letztere aber nach Vor-
schrift a. G. D. fůrgegangen werden würde.

Bezirksgericht Savenstein in Unterkrain am 4.
November 1836

Z. 129. (1)

Z. Nr. 1895.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal
wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen
des Lorenz Lentscheg, durch Herrn Dr. Bürger, in
die executive Feilbietung der, dem Mathias Petela
gehörigen, zu Presser Haus-Nr. 16 liegenden, und
der Herrschaft Freudenthal sub Rect. Nr. 8 dienst-
baren, gerichtlich auf 596 fl. 40 kr. geschätzten 1/4
Hube sammt An- und Zugehör und der Fahrnisse,
wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 18. Februar,
intab. 12. September 1834 schuldigen 83 fl. 8 kr.
c. s. c. gewilliget, zur Vornahme derselben aber
die drei Tagsagungen auf den 28. Februar, 28. März
und 27. April 1837, jedesmahl früh von 9 bis 12
Uhr in Loco Presser mit dem Beifage angeordnet
worden, daß, wenn diese 1/4 Kaufrechtshube und
die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feil-
bietungstagsagung nicht wenigstens um oder über
den Schätzungswert an Mann gebracht werde,
solche bei der dritten auch unter demselben hintan-
gegeben würde; wozu die Kauflustigen, und ins-
besondere die Tabulargläubiger mit dem Beifage zu
erscheinen vorgeladen werden, daß das Schätzungs-
protocoll, der Grundbuchsextract und die Licita-
tionsbedingungen täglich in dieser Amtskanzlei einge-
sehen und abschriftlich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. Nov. 1836

Z. 132. (1)

Zwei Wohnungen,

die erstere bestehend aus zwei Zimmern
und einem Cabinette, nebst Küche,
Speis, Keller, Holzlege und Dach-
kammer; die zweite mit zwei Zim-
mern und allen sonstigen Behältnis-

fen, sind für Georgi l. J. zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Eigenthümer des Hauses Nr. 122 am Wasserthor.

Z. 133. (1)

Im Hause Nr. 18 in der alten Marktgasse sind für die nächste Georgizeit l. J., nachstehende Wohnungen zu vermieten.

Im ersten Stock, 2 große Zimmer und 1 Cabinett, mit oder ohne Einrichtung.

Im dritten Stock, 9 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speiskammern, Keller und Holzlege.

Nähere Auskunft erhält man im ersten Stock beim Hauseigenthümer.

Z. 111. (2)

Quartier = Besuch für einen Militär = Oberoffizier, ledigen Standes, wird schon für jetzt oder auch zu Georgi 1837 eine Wohnung von drei-, auch vier Zimmern ohne Einrichtung, Stallung für vier Pferde, Wagenstelle im Hause oder nächst demselben gesucht. Wer solche auszugeben hat, wolle sich, des weitern Einverständnisses wegen, bei dem magistratischen Militär = Quartieramte anfragen lassen.

Z. 107. (3)

Im Hause Nr. 187 am Rann sind zwei Wohnungen zu vermieten: eine im 2ten Stock für Georgi d. J., hat 6 aneinander stoßende Zimmer, deren zwei parquetirt, 1 Cabinett, Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und Dachkammer; die andere im 3ten Stocke, zur sogleichen Beziehung, besteht aus vier Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und Dachkammer. Das Nähere darüber erfährt man bei dem Hauseigenthümer, wohnhaft in der Capuziner-Vorstadt Nr. 64, allwo zu ebener Erde

gassenwärts auch 2 Zimmer in Miete zu geben sind.

Z. 114. (2)

Im Hause Nr. 61 in der Wienergasse ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 3 gassenwärts gelegenen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, für kommenden Georgi zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man vom Hauseigenthümer dortselbst.

Z. 110. (3)

Nachricht.

Der Unterzeichnete, Sohn des verstorbenen, in seiner Hafnerarbeit allgemein geschätzten Johann Kastner, hat in seinem eigenthümlichen Hause, sub Cons. Nr. 79 hier, hinter der bürgerlichen Schießstätte, einen bedeutenden Vorrath von verschiedenen schönen weißen und marmorirten Galanterie-, als auch meergrünen runden und eckigten Stuck- und ordinären Rachelöfen am Lager, womit er sich den geehrten Abnehmern zu einem zahlreichen Zuspruche anempfiehlt und die Zufriedenheit derselben zu erwerben um so mehr sich schmeichelt, als dabei auf Dauerhaftigkeit, Billigkeit und Schönheit vorzüglich Bedacht genommen wurde. Auch nimmt derselbe Bestellungen für die sogenannten schwedischen Herrnhuter- und Franzklin-, so wie für sonstige Gattungen Defen an, wobei auch zugleich für prompte Bedienung bestens gesorgt wird.

Joseph Kastner,
Galanterie-Hafnermeister.

Bei

Jg. A. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, neuen Markt
Kost, Unt., Franz Sales, römisch-katholischer Glaubens-Princip. Dargestellt und gewidmet den Schülern des fürstbischöflichen Alumnats. g. 8. Prag 1836. In Umschlag 1 fl.